

Latein-Turniere als besondere Hingucker

Tanzen SV Triangel richtet buntes Tanzsportwochenende aus. Sieben Gifhorner Paare landen auf dem Podest.

Von Werner Kison

Gamsen. Starke Leistungen in prächtiger Atmosphäre wurden den Zuschauern am vergangenen Wochenende im Dorfgemeinschaftshaus Gamsen geboten. Die Tanzsportabteilung (TSA) des SV Triangel präsentierte Standard-Turniere der Senioren von der D-bis zur Sonderklasse, der höchsten Turnier-Kategorie im Deutschen Tanzsportverband. Darüber hinaus gab es Wettbewerbe der Hauptgruppe B und A in den Lateinamerikanischen Tänzen.

118 Paare aus Norddeutschland sowie aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen waren an den beiden Turniertagen am Start. „Es hat Spaß gemacht, den Paaren zuzuschauen, es wurden tolle Leistungen gezeigt“, bilanzierten die TSA-Verantwortlichen, obgleich keines der eigenen Paare einen Sieg holte.

Die Trianglerer mussten zudem das Probewerten angehend A-Wertungsrichter in das Wochenende einbinden. Dafür gab es für das Organisationsteam um Veronika und Oskar Schweitz großen Dank und Lob vom Lehrwart des Niedersächsischen Tanzsportverbandes, Thomas Rostalski, und von Lehrgangsleiter Oliver Kästle.

Besondere Hingucker unter den insgesamt 15 Wettbewerben waren die beiden Turniere in der Lateinsektion. In der A-Klasse siegten Alexander Kopka/Michelle Casjens (TK Hannover), in der B-Klasse Nik Jason Leyendecker/Eileen Thomke (Elmshorn).



Sylke Kirsch und Michael Drescher (von links) sowie Sabine und Christian Wanner belegten bei den Senioren II A die Plätze 3 und 4.

Fotos (3): regios24/Werner Kison

Mit Marcel und Doreen Steinke erreichte zumindest ein Tanzpaar des ausrichtenden SV Triangel einen Podestplatz – Rang 2 bei den Senioren I C. Im Turnier der Senioren II A belegten Michael Drescher/Sylke Kirsch (SV Gifhorn) und Christian und Sabine Wanner (TSC Gifhorn) die Plätze 3 und 4.

Bei den Senioren III C holten sich Stefan und Birgit Schaefer (TSC Gifhorn) überlegen den Sieg. Holger und Martina Grünhage (SV Gifhorn) wurden in dieser Konkurrenz Sechster. Ihre Vereinskollegen Thomas und Ute Najarek triumphierten bei den Senioren III D. Platz 3 ging in diesem



Ute und Thomas Najarek (von links) siegten bei den Senioren III D, Eva und Giuseppe Guida holten Rang 3. Besondere Hingucker des Turnierwochenendes waren die Latein-Turniere (kl. Bild).

Wettbewerb an Giuseppe und Eva Guida (TSC Gifhorn), Rang 6 an Torsten und Gabriele Pentzin (Triangel).

Jeweils auf den dritten Platz tanzten sich außerdem Mattias Hoppe/Sonja Müller (Senioren II C) und Henning Dräger/Carolin Göldenitz (I D, alle TSC Gif-

horn), Volker und Anja Wesche (SV Gifhorn) wurden Fünfte der Senioren II B.

Dirk Hering/Anja Helmke vom VfL Wolfsburg holten sich mit 24 von 25 möglichen Einser-Wertungen in der Endrunde schließlich ganz souverän den Sieg bei den Senioren III A.

BVG-Athleten holen zwei Landestitel

Badminton Weitere zehn Gifhorner Medaillen.

Gifhorn. Die Reise nach Nienburg hat sich gelohnt für die Routiniers des BV Gifhorn: Denn sie brachten reichlich Edelmetall mit von den Badminton-Landesmeisterschaften der O35.

Das erste Gold für den BVG gab es im Mixed: Peter Thiele setzte sich mit Heike Stock (VfL Wolfsburg) ohne Satzverlust in der Altersklasse O45 durch. In der O35 gewann Jacqueline Hentschel vom BVG mit Daniel Zieseniß (TuS Wunstorf) Silber, Bronze holten Hagen Hantschel (BVG) und Kerstin Schade (VfL Maschen).

Im Dameneinzel O35 landete Jacqueline Hentschel hinter Anja Stock vom VfL Wolfsburg auf Rang 2, in der O40 siegte Heike Stock vom VfL vor der Gifhornerin Jennifer Thiele. Ebenfalls Vizemeister wurde Hagen Hentschel im Herreneinzel O40. Er scheiterte erst im Finale am Hohnhorster Patrick Bethe. Oliver Gehrke vom BVG wurde Dritter, ebenso Peter Thiele im Herreneinzel O45 und Hans-Werner Buske (O55).

Einen weiteren Titel holten Juliane Frost/Kerstin Schade (BVG/Maschen) im Damendoppel O35. Silber ging hier an Jennifer Hentschel/Beke Recht (BVG/Maschen). Schließlich gab es für Peter Thiele/Henning Kleinert (BVG/USC Braunschweig, O45) sowie Hans-Werner Buske/Bernd Fricke (BVG/TSV Sickinge, O55) jeweils Silber.

Medaillenregen für Gifhorner Judoka

Athleten aus dem Landkreis räumen beim Vision-Cup in Lengede kräftig ab.

Gifhorn. Er soll den traditionsreichen Fuchs-Cup ersetzen: Beim ersten Judo-Vision-Cup in Lengede nahmen rund 450 Judoka in allen Altersklassen teil. Und auch einige Athleten Gifhorner Vereine waren mit von der Partie.

Wie erwartet sahten in den jungen Altersklassen U10 und U12 unter den kritischen Augen der Landestrainer die Athleten der SV Meinersen kräftig ab. Aber auch die Nachwuchskämpfer aus Isenbüttel, Meine und Gifhorn durften sich mit Edelmetall schmücken.

Meinersens Coach Martin Lütchens freute sich jedoch besonders über die Leistung seines U15-Schützlings Levi-Joel Scissek (-40kg), der sich in einer starken Gruppe gut behauptete. Nach vier gewonnenen Begegnungen verpasste er in einem engen



Starker Auftritt von Meinersens U12: Der Nachwuchs war kaum aufzuhalten und holte drei Goldmedaillen sowie einmal Silber.

Foto: Verein

Kampf den Einzug ins Finale und holte sich am Ende Bronze.

Auch Meines Trainer Stefan Reif lobte seinen U15-Athleten Aaron Frase (-34kg). Nach drei vorzeitigen Siegen traf Frase auf Paul Kolbmüller (VfL Grasdorf), dem Dritten der Norddeutschen Meisterschaften. Nach anfänglicher Führung musste er sich schließlich im „Golden Score“ unglücklich geschlagen geben – Silber. „Wenn Aaron einen Weg findet, sein Trainingsaufkommen zu erhöhen, könnte er sicher in kürzester Zeit zur norddeutschen Spitze aufschließen“, resümierte Reif stolz. Für Isenbüttel sicherte sich Tim Kaufmann (U15, -55kg) sogar Gold. Vereinskamerad Patrick Hoyer, der sich sehr gut entwickelt hat, holte den dritten Platz (-43 kg).

In der Altersklasse U18 war Isenbüttels Erik Höse (-73kg) der Mann des Tages. Insgesamt neun (!) Kontrahenten schaltete Höse auf seinem Weg zu Gold aus. „Erik agierte konzentriert und clever und nutzte jeden Fehler seiner Gegner eiskalt aus“, schwärmte MTV-Coach Christopher Nomigkeit von seinem Judo-Talent.

Überragend in ihrem ersten Jahr in der Klasse U21 bis 57kg, die zusätzlich mit Frauen gemischt worden war, präsentierte sich Daisy Reis aus Isenbüttel. Unerschrocken setzte sie sich auch gegen deutlich ältere Gegnerinnen durch und zeigte starke Leistungen. Die Belohnung dafür war die Goldmedaille!



Erfolgreiches Turnier für den MTV: Die Isenbütteler Judoka traten die Heimreise mit 14 Medaillen im Gepäck an.

Foto: Verein

■ DIE PLATZIERTEN

U10

Gold: Leonie Blum, Freddy Herrenberg, Lukas Petri (alle SV Meinersen), Michael Lehmann (MTV Gifhorn) und Anna-Lena Herz (MTV Isenbüttel). Silber: Simon Voiges (Meinersen). Bronze: Maria-Aurelia Cierpka, Ben Wiedenroth (beide Meinersen) und Lennox Steiner (TSV Meine).

U12

Gold: Mareike Petri, Annalena Rohrbeck und Sönke Gerhardt (alle Meinersen). Silber: Evelyn Herrenberg, Hannah Glatz (Meinersen), Arne Krüger, David Nickel (beide Isenbüttel) und Ben Erred (SV Gifhorn). Bronze: Alexander Lehmann (MTV Gifhorn), Luca Gallottini, Lisa Kaufmann (beide Isenbüttel), Jordi Aguilar und Mathis Sergant (beide SV Gifhorn).

U15

Gold: Tim Kaufmann (-55kg, Isenbüttel). Silber: Aaron Frase (-34kg, TSV Meine). Bronze: Levi-Joel Scissek (-40kg, SV Meinersen) und Patrick Hoyer (-43kg, Isenbüttel).

U18

Gold: Erik Höse (-73kg). Silber: Erik Spilner (-55kg). Bronze: Amani Küster (-70kg) und Eric Neubauer (-55 kg, alle Isenbüttel).

U21

Gold: Daisy Reis (-57kg). Silber: Felix Spilner (-73kg). Bronze: Alessio Dlugi (-81kg, alle Isenbüttel).

Frauen

Silber: Tanja Pollak (-78kg, MTV Gifhorn).

Regionstitel wird aufgewertet

Tennis Preisgeld für Damen und Herren.

Gifhorn. Die Winter-Regionsmeisterschaften von Gifhorn-Helmstedt-Wolfsburg werden vom 16. bis 18. März beim TV Jahn stattfinden, gespielt wird in der Reislinger Halle. Und diesmal gibt es einen besonderen Anreiz, dort zu starten.

Die Tennis-Einzel-Meisterschaften der Damen und Herren sind in diesem Winter nämlich nicht nur ein Leistungsklassen-Turnier, sie haben erstmalig auch einen DTB-Ranglistenstatus. Das ist möglich gemacht worden, weil erstmalig auch im Winter für die Damen- und Herrenkonkurrenz jeweils ein Preisgeld von 250 Euro ausgelobt wurde. Regions-Vorsitzender Wilnis Tracums und Sportwart Günther Schultz hoffen, dass diese Änderung wie schon im Sommer 2017 für eine größere Teilnehmerzahl in beiden Konkurrenzen sorgt.

Parallel zu den aufgewerteten Einzeln sind auch die Altersklassen Damen 30, 40, 50 und 60 sowie Herren 30, 40, 50, 60 und 70 ausgeschrieben. Los geht es Freitag von 16 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 9 Uhr an.

Teilnahmeberechtigt sind Spielerinnen und Spieler, die einem/ einer der Region angeschlossenen Vereine/Abteilungen angehören und über eine ID-Nummer verfügen. Auch nach den Vorgaben spielberechtigte Jugendliche dürfen starten.

Die Onlinemeldung soll über die NTV-Homepage nuLiga/Turnierkalender mybigpoint erfolgen, alternativ per Email an gschultz@wolfsburg.de mit Name, Vorname, Geburtsdatum, ID-Nummer, Verein und Telefonnummer. Meldeschluss ist Samstag, der 10. März (Online-Eingang oder E-Mail 23.59 Uhr).

Informationen zu den Titelkämpfen gibt es auch im Internet auf www.ntv-tennis.de unter Regionen. wk

Anmeldungen für Ostercamp ab sofort möglich

Gifhorn. Es ist eine liebgewonnene Tradition in den vergangenen Jahren geworden, dass die Region Gifhorn-Helmstedt-Wolfsburg in den Ferienzeiten ein Tenniscamp anbietet. So ist es auch wieder in den Osterferien. Das Camp, das für Kinder und Jugendliche gedacht ist, findet vom 17. bis 19. März beim TC Fallersleben statt.

Am Samstag wird von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 Uhr an mit anschließender Übernachtung sowie am Montag bis 13 Uhr trainiert. Die Leitung haben Regionstrainer Niels Reinhart und Dusan Cernohuz, die von weiteren lizenzierten Trainer unterstützt werden. Neben dem Technik-, Koordinations- und Aufschlagtraining gibt es auch Konditions-, Schnelligkeits- und Matchtraining sowie Motorik- und Taktik-Schulung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Informationen sowie Anmeldungen sind bei Niels Reinhart unter der E-Mail niels-tina.reinhart@web.de sowie der Rufnummer 0171-633 52 06 möglich. wk